

Feuer zerstört Schießstand am Oberg

Rund 75 Brandschützer kämpfen gegen die Flammen / Hinweise auf Brandstiftung / Polizei ermittelt

BATNELN ■ Am frühen Samstagmorgen ist durch ein Feuer ein Teil des Schießstandes auf dem Oberg bei Banteln zerstört worden. Ein auf der Bundesstraße 3 fahrender Autofahrer hatte im Vorbeifahren eine starke Rauchentwicklung am Schießstand bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Gegen 5.43 Uhr wurden dann der 3. Zug der Samtgemeinde Gronau (Ortsfeuerwehren Brüggen, Rheden, Wallenstedt und die Löschgruppe Heinum) und der 4. Zug (Ortsfeuerwehr Gronau) alarmiert. Gemeindebrandmeister Frank Kirchner ließ aufgrund der Lage des Brandobjektes zunächst das Tanklöschfahrzeug Eime und kurze Zeit später noch weitere Tanklöschfahrzeu-

ge aus Dehnsen, Alfeld und Burgstemmen alarmieren. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte das Dach des

sogenannten 100-Meter-Schießstandes bereits in voller Ausdehnung und in einem weiteren Raum stan-

den Einrichtungsgegenstände in Flammen. Das Feuer wurde mit mehreren C-Rohren bekämpft. Die

Wasserversorgung wurde durch einen Pendelverkehr der Tanklöschfahrzeuge sichergestellt. Gegen 6.30 Uhr war das Feuer dann soweit gelöscht, dass nur noch Nachlöscharbeiten erforderlich waren. Seitens der Feuerwehr waren etwa 75 Einsatzkräfte mit 13 Fahrzeugen im Einsatz. Die Einsatzleitung hatte Gemeindebrandmeister Kirchner.

Die weiteren Ermittlungen hat die Polizei übernommen. Unterschiedliche Brandausbruchstellen und vorgefundene Spuren könnten zum jetzigen Zeitpunkt Hinweise dafür sein, dass der Brand vorsätzlich gelegt worden ist. Über die Höhe des Schadens können noch keine Angaben gemacht werden.



Feuerteufel am Werk? Am frühen Samstagmorgen steht ein Teil des Schießstandes auf dem Oberg bei Banteln in Flammen. Es gibt Hinweise auf Brandstiftung.